

[Buckel]t. Schulranzen: °*Buckltaschn* Schwandf. WBÖ IV,805.

[Dach]t. wie → T.13, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *Doochdaschn* Mockersdf KEM; *Leopold Schädli, Ziegler zu Immendorf, für 350 Dachtaschen 1 Jfl 50 kr.* Pöttmes AIC 1753/1754 Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, Reihe A, H.11, Schon-gau 1956, 19. WBÖ IV,805.

[Drischel]t. wie → T.3a, °OB, MF vereinz.: °*Drischltaschn* „Schweinsleder zum Zusammenhängen von Dreschflegel und Stiel“ Endlhn WOR.

[Eiden]t.: °*Addndaschl* „Bandeisen um den Eggenbalken, damit er beim Einschlagen der Zähne nicht gesprengt wird“ Thanning WOR.– Zu einer Nebenf. von → *EGGE*.

[Erbs(en)]t. Erbsenschote, Erbsenschale, °OB, °SCH mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*de Arwistaschl tuast a den Korb eine* Halfing RO; „die Erbsen ... deren Hülsen ... volksthümlich *Arbistaschen* genannt wurden“ PEETZ Volks-wiss.Stud. 276.– Auch: °*Orwastäschal* „die ganze Erbsenpflanze mit den Hülsen“ Pitten-hart TS.

SCHMELLER I,136.– WBÖ IV,803.

[Falz]t. Falzziegel, OB, NB vereinz.: *a Foez-daschn* Aspertscham MÜ; „von dem ganzen Wagen voll *Falztaschen* dürften keine hundert mehr ganz geblieben sein“ Wildthurn LAN Landauer Bote u. Anzeiger 55 (1914) Nr.39,2.

[Flegel]t. wie → T.3a, °OP vereinz.: °*Flegltaschn* Traidendf BUL.

[Frack]t. Tasche der Männerjacke, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a Frackdaschn* Kehdf PAN.

[Frauen]t. wie → T.9a: *Frauataschal* Hirtentä-schel Chieming TS.

[Futter]t. 1 Futtertasche für Zugpferde: °*Fut-tertaschn* Selb.– 2 wie → [Brief]t.2: *Foudataschn* Innettasche der Männerjacke Hauenstein R.

†[**Gaukel]t.** Tasche des Taschenspielers: *in ainer Gauggel-Taschen steckt vil Frewd* GEMINIANUS MONACENSIS, Geistlicher Weeg-Weiser gen Him-mel, Bd II[,1], München 1679, 405.

SCHMELLER I,883.

[Geißel]t. wie → T.3ba, °OB, °NB, MF vereinz.: °*Goaßltoschn* am Kummert zum Hineinstecken der *Goaßl* während der Ausfahrt“ Steinhögl BGD.

WBÖ IV,806.

[Geld]t. 1 Geldbeutel, Geldtasche, OB, NB, OP vereinz.: *Göiddaschä* „haben Frauen“ Elbach MB; *obwohl ich immer mein Geldtascherl umhängen gehabt hab* Mehn S. KRAFFT, CH. BÖCK, Zw. den Fronten, München 1995, 411.– 2 wie → [Arsch]t., OB, NB, OP vereinz.: *Göiddaschn* hintere Hosentasche Schneeberg OVI.– 3 Dim., wie → T.9a, OB, OP vereinz.: *Geldtascherl* Hirtentäschel Nandlstadt FS.

WBÖ IV,806f.

[Gilet]t. Dim., Westentasche, OB, NB, OP vereinz.: *d'Uhr im Schileedäschle* Hfheggenbg FFB; *Er oan Meter neunzge und sie geht eahm grad bis zum Schilehtaschl* KREIS Münchner 39.– Phras.: °*den kannst im Schiletaschl hoam-trong* „kleiner Mensch“ Tittmoning LF.

WBÖ IV,812 (Schilë-).

[Glas]t. Glasziegel, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Glostoschn* Dachfenster Alletsrd NEN; „auch sind *Glastaschen* zu verkaufen“ Landshuter Ztg 13 (1861) 740.

[Goller]t. wie → [Frack]t., OP, OF vereinz.: *Golataschn* Breitenbrunn WUN; *er ... steckt sein Handschka* [Handschuh] *in die Goller-taschn* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 116.– Zu → *Goller* 'Jacke'.

[Haber]t. wie → T.9a: °*Habertäschl* Hirtentä-schel Fraunbg ED.

†[**Häklein]t.** wie → [Aug]t.: *1 hagl Thaschen derlegt 1 neis glid 1 gnebel ins wagscheidl eingemacht 42 Kr* Rotthalmünster GRI 1875 (Rechnung).

WBÖ IV,807.

[Hamster]t. Tasche für Hamsterkäufe, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Hämstatäschn* „große Handtaschen aus Leinen für Brot, Eier, Butter“ In-golstadt.

WBÖ IV,807.

[Hand]t., [Hände]- 1 Tasche zum Tragen mit der Hand.– 1a größere Tasche, °OB, °NB, MF, SCH vereinz.: *d Handdaschn* Einkaufstasche